



06 07 | 2022



Monatsgruß



Evangelisch in Lindau und Wasserburg



O
P
E
N

Flüchtlingen helfen

„Das Gute wächst durch das Gute“

*Ihr wisst, meine Lieben, dass ihr Gäste
und Fremde in dieser Welt seid.*

1. Petrus 2,11

- 4 → Flüchtlingen helfen

- 8 → Gottesdienste
- 11 → Monatsgruß
- 12 → Kirchenmusik und Kino
- 15 → Kinder und Jugendliche
- 17 → Familiennachrichten
- 18 → luv
- 19 → kiez

- 20 → Gottesdienstkalender

- 24 → St. Stephan-Christuskirche
- 30 → St. Verena-Versöhnerkirche
- 32 → St. Johannes Wasserburg

- 38 → Adressen

Ungewisse Coronazeiten

Keiner weiß, wie sich das öffentliche Leben durch die Pandemie weiterentwickelt. Nutzen Sie bitte deswegen auch die Website www.lindau-evangelisch.de. Sie informiert über aktuelle Veränderungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, ebenso die Lindauer Zeitung.



Liebe Leserin, lieber Leser,

die Hilfsbereitschaft ist enorm: Menschen sind mit Paketen oder Essen zur ukrainischen Grenze gefahren, haben Flüchtlinge mitgenommen. Spontan wurden Unterkünfte renoviert und bereitgestellt, Kleider gesammelt, Deutschunterricht organisiert und immer wieder Spendenaktionen ins Leben gerufen.

Es gibt viele Motive zu helfen: Endlich hatten alle das Gefühl, bei dieser Katastrophe kann man was tun, muss sich nicht ohnmächtig fühlen wie bei Corona. Die Bilder von zerstörten Städten und verkohlten Ruinen wecken Erinnerungen an den 2. Weltkrieg, und alle Generationen in Deutschland hatten sich doch geschworen „Nie wieder Krieg!“ Für viele ist Helfen ihre ganz eigene Friedensarbeit, ihr ganz persönlicher Protest gegen den Krieg in der Ukraine und den Kriegstreiber.

Die evangelische Landeskirche in Bayern stellt 10 Millionen Euro für die Flüchtlingshilfe Verfügung. Davon werden 8 Millionen Euro für die Arbeit in Bayern veranschlagt. Hier sollen Initiativen und Projekte gefördert werden, die Geflüchteten helfen, bei uns ein vorübergehendes oder dauerhaftes Zuhause zu finden. Zusätzlich wird eine neue Stelle errichtet, um Helfern zu helfen.

Das Christentum hat eine lange Tradition des Helfens und der Nächstenliebe. Spezialisten bringen viel Wissen ein, damit es nicht bei „gut gemeint“ bleibt. Nutzen wir die Erfahrungen, die es gibt, um nicht auszubrennen und frustriert zu werden. Denn: „Das Gute wächst durch das Gute!“

Ihre Pfarrerin Petra C. Harring

❖ Flüchtlings helfen

„Das Gute wächst durch das Gute“

Frank Witzel ist Pfarrer an St. Thomas in Augsburg und Traumatherapeut. Erfahrungen mit Krieg und Flucht kennt er aus der eigenen Familie. Seit seiner Schulzeit kümmert er sich um Geflüchtete. Für den Monatsgruß erklärt er, wie Hilfe für Flüchtlinge und Gewaltopfer gelingen kann und welche Aufgaben dabei auf Gemeinden und Kirchen warten.

Warum helfen Menschen derzeit so viel mit spontanen Aktionen?

Frank Witzel: Da paaren sich Nächstenliebe und Abenteuerlust. Man fühlt sich lebendig, ressourcenvoll, erlebt Sinnerfüllung und „Anschluss“. Das ist seelisch gesund und macht glücklich.

Bei manchen Freiwilligen hierzulande macht sich erste Erschöpfung bemerkbar.

Frank Witzel: Ja, das gibt es: Menschen, die zuvor allein lebten, sind auf einmal mit anderen eng zusammen. Es gibt Konflikte wie in einer WG: Wer räumt auf, wer nicht? Das ist menschlich. Da soll sich auch niemand überfordern! Persönliche Grenzen umsichtig festzulegen ist gesund, richtig und wichtig.

Was verhindert, dass aus Hilfsbereitschaft Frust wird?

Frank Witzel: Nächstenliebe heißt auch, dass es dem Helfenden gut geht. Gutes wächst durch Gutes. Diesen „Flow“ meint der Bergprediger Jesus von Nazareth in den Seligpreisungen: „Glücklich zu preisen ist, wer Gutes tut.“ Ethik trifft auf Neurobiologie: Unsere Spiegelneuronen im Gehirn sorgen dafür, dass Helfende sich über Hilfe genauso freuen wie Empfangende. Aber dieser „Flow“ ist für beide Seiten nicht garantiert. Darum entspricht es helfender Reife, auch einen guten Ausstieg miteinzuplanen. Man kann z.B. sagen: „Ihr seid hier bei uns in der Wohnung herzlich willkommen für die nächsten drei Monate.“ So können sich Gäste zunächst einmal ausruhen, dann in fremder Umgebung eingewöhnen und gegebenenfalls zeitnah nach weiteren Perspektiven Ausschau halten. Das passiert oft ganz von allein, wenn man „Selbstwirksamkeit“, so das Fachwort, auf allen Seiten beachtet.



Frank Witzel
Foto: Günter Jansen,
Bad Hindelang

Wem helfen wir? Oft wird gesagt, es sind traumatisierte Menschen.

Frank Witzel: Das stimmt bedingt. Denn die, die jetzt schon hier sind, können oft „selbstwirksam“ handeln. Sie kommen teilweise mit dem eigenen Auto, haben eine gute Bildung, sind finanziell relativ flexibel, gut vernetzt und können hilfreiche Kontakte knüpfen. Das läuft in meinem Erfahrungsbereich gut. Eigentlich müssten Geflüchteten aus allen Ländern so rasch in allgemeine Hilfssysteme und Arbeitsmöglichkeiten eingliedert werden. Zugleich werden bald Menschen kommen, die länger im Kriegsgebiet ausharren mussten, die wenig bis nichts mehr haben. Häufigkeit und Schwere der Traumatisierungen werden zunehmen. Darum gilt: Hilfsstrukturen jetzt aufbauen!

Woran erkennt man, dass man es mit traumatisierten Menschen zu tun hat?

Frank Witzel: Bei einer sogenannten Traumafolgereaktion sind Menschen in einem Dauer-Alarmzustand oder in einer Dauer-Rückzugsreaktion, die sich in einem Fluchtverhalten oder depressiv äußern kann. Beides kann sich rasch abwechseln. Zugleich werden hilfreiche Vernetzungen im Denken geschwächt. Es entstehen „Dissoziationen“. Fähigkeiten und Begabungen sind nicht mehr präsent. Betroffene sind dabei oft in Gedanken-, Gefühls- und Wortschleifen gefangen, gerade dann, wenn neue Informationen verarbeitet werden müssen. So werden Problemlösungen und Krisenbewältigungen schwerer. Betroffenen und Helfenden hilft es zu verstehen, was passiert. Mir ist die Traumapädagogik noch wichtiger als die -therapie. Aufklärung über Traumata hilft den Selbstheilungskräften, die Gott uns schenkt, in breiter Fläche.

Ist es nicht eine Überforderung, traumatisierte Menschen bei sich aufzunehmen?

Frank Witzel: Die gute Nachricht ist: Die Prognose ist gut. Zuerst einmal brauchen Menschen Sicherheit und Geborgenheit, Unterkunft, Essen und Trinken. Ihre Grundbedürfnisse, auch die nach „Anschluss“, müssen gestillt werden. Allein dadurch heilt schon ein Drittel von alleine.

Ein weiteres Drittel braucht Traumatherapie zur Genesung und das letzte Drittel braucht Hilfe, um dauerhaft mit dem Trauma leben zu können. Die Heilungschancen sind im Vergleich sehr gut. Helfende sollen diese allgemein gute Prognose wissen. Ihre Hilfe wirkt effektiv. Aber Ausnahmen gibt es immer. Dann sollen Helfende sich schnell Hilfe holen. Denen, die Gutes tun, soll es auch gut gehen.

Eine Besonderheit ist, dass vor allem Frauen und Kinder zu uns kommen.

Frank Witzel: Ja! Wir sind dazu berufen, auf Kinder zu achten, denn Gott wurde als Kind geboren, Jesus hat Kinder gesegnet, als Kirche taufen wir kleine Kinder. Kinder sind die Zukunft der Welt. Wer sie beschützt, muss auch ihre Bezugspersonen, meist Frauen, schützen – unter anderem vor der Gewalt in unserer Gesellschaft. Ich denke, Politik schaut noch nicht genügend darauf, dass Mütter und Kinder z.B. vor Prostitution und Menschenhandel geschützt werden müssen.

Alles spricht dafür, dass Geflüchtete länger bleiben, manche nie mehr zurückkehren werden. Was bedeutet das für die Kirche, welche Aufgaben hat sie?

Frank Witzel: Bei uns werden Menschen aus Russland und der Ukraine leben. Erste Konflikte gibt es schon. Wir werden von Versöhnung und Frieden in Gottes Namen reden müssen. Christen glauben, dass wir alle gleichwertige Ebenbilder Gottes sind. Begriffe wie Volk, Rasse und Nation sind dadurch relativ. Wir werden davon erzählen müssen, dass auch in unserer Kirche nach Zweitem Weltkrieg und Holocaust viele umkehren mussten, um Frieden zu ermöglichen. Umkehr braucht Klarheit, manchmal auch Zeit.

Interview: Petra C. Harring

Angebote, die weiterhelfen

Gottesdienste

Die ukrainisch-orthodoxe Gemeinde in Lindau trifft sich alle zwei Wochen zum Gottesdienst in St. Maria Königin des Friedens, Leiblachstraße 42, 88131 Lindau. Kontakt: www.orthodox-bodensee.de, Tel. 08389 228 3223.

Online-Sprechstunden

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) bietet jede Woche am Montag von 18 bis 20 Uhr eine Online-Sprechstunde mit Fragen und Austausch rund um die Begleitung von ukrainischen Geflüchteten, Seelsorge und Kultur per Zoom: <https://us02web.zoom.us/j/86274241798?pwd=U1ViSE04cGVGTXUyWXNcMysxYjZTZz09>

Online-Seminare

Jeden Donnerstag von 19 bis 20.30 Uhr bietet die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) Online-Seminare. Thema am Donnerstag, 2. Juni 2022: Mit Kindern über den Krieg reden. Dieses Online-Seminar ist gedacht für haupt- und ehrenamtliche Helfende, für Familien, welche Ukrainerinnen und Ukrainer aufgenommen haben sowie für ukrainische Geflüchtete, die mit Kindern nach Deutschland kamen. Sprache: Deutsch und Ukrainisch. Referentin: Karina Tiutiunyk (theologisch-pädagogische Mitarbeiterin). Inhalte:

- Aufmerksam sein: Altersentsprechende Traumareaktionen
- Wie fange ich an, mit dem Kind über Krieg zu reden?
- Wie kann ich tun, um ein Gefühl der Sicherheit bei den Kindern zu stärken?

Zoom-Link: <https://us02web.zoom.us/j/86274241798?pwd=U1ViSE04cGVGTXUyWXNcMysxYjZTZz09>

Offene Gruppe für ehrenamtliche Helfer und Helferinnen in und um Lindau

Zeit: dienstags von 19 bis 21 Uhr bis zu den Sommerferien (außer in den Pfingstferien). **Ort:** Kirchliches Zentrum kiez neben der Christuskirche, Anheggerstraße 24, Lindau. **Teilnehmerzahl:** maximal zehn Personen, ein Wechsel ist jederzeit möglich. **Leitung:** Christine Schmidt, Trainerin, Coach und Mediatorin aus Wangen im Allgäu.

Um vorherige Anmeldung per E-Mail oder Telefon wird gebeten unter Tel. 07528 / 92 79 348 oder 0160 2000 565 oder per E-Mail an c.schmidt@zwischen-menschliches.de.

☀️ Gottesdienste

Drei Kunstgottesdienste in St. Stephan

Mit der diesjährigen großen Ausstellung der Reihe „Kunst in St. Stephan“ zeigt der Lindauer Kunstverein in Kooperation mit der Galerie Peregrinus in Scheidegg und der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche vom 11. Juni bis 9. Oktober 2022 großformatige Malerei der Künstlerin Anna Huxel. Einen besonderen Zugang und die Gelegenheit, die Werke gemeinsam zu entdecken, bieten die Kunstgottesdienste an den Sonntagen 12. Juni, 14. August und 9. Oktober, jeweils um 17 Uhr.

Gottesdienst im Grünen am Gemeindehaus

Nach über drei Jahren gibt es in diesem Jahr endlich wieder einen Gottesdienst im Grünen am Gemeindehaus in Zech. Alle sind herzlich eingeladen, am Sonntag, 19. Juni, um 9 Uhr in den Max-Halbe-Weg zu kommen. Musikalisch wird er von den Lindauer Bläsern mitgestaltet, im Anschluss werden Häppchen und Snacks gereicht. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Versöhnerkirche statt.

Gottesdienst zum Jubiläum von „D'Bayrisch Bodenseer“

Der Trachten- und Heimatverein „D'Bayrisch Bodenseer“ Lindau feiert am Samstag, 25. Juni, sein 115-jähriges Bestehen. Dazu gibt es um 9.30 Uhr einen ökumenischen Festgottesdienst mit Totengedenken in der Kirche St. Stephan aus der Insel. Anschließend zieht ein kleiner Trachtenumzug durch die Fußgängerzone zum Mangturm, wo er von Turmbläsern begrüßt wird. Von 12 bis 14.30 Uhr gibt es auf drei Bühnen am Mangturm, auf der Römerschanze und auf dem Bismarckplatz am Alten Rathaus ein vielversprechendes Programm mit Theater, Trachtenschau, Musikdarbietungen und Tanz.



Die Gideons kommen

Fast jeder kennt sie: die kleinen blauen Bibeln auf dem Hotelbett oder im Krankenhaus. Daran erkennt man schnell, dass die Gideons wieder mal tätig waren. Wer mehr über die Gideons und ihre Arbeit erfahren möchte, ist herzlich zu den Gottesdiensten am 19. Juni um 10.30 Uhr in St. Antonius in Hergensweiler und am 26. Juni um 9 Uhr in der Versöhnerkirche eingeladen. Dort werden sich die Gideons vorstellen. Neben verschiedenen Bibelausgaben dürfen Sie kostenlos auch Glückwunschkarten mit nach Hause nehmen.

Zweimal unter freiem Himmel

Die Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche lädt herzlich zu Gottesdiensten unter freiem Himmel ein: am Sonntag, 26. Juni, auf die Weißensberger Halde und am Sonntag, 10. Juli, auf die Motzacher Halde (westlich vom Motzacher Haldenweg). Beginn ist jeweils um 11 Uhr. Es wird gebeten, sich eine Decke, einen Hocker oder einen Stuhl als Sitzgelegenheit mitzunehmen und für ausreichend Sonnenschutz zu sorgen. Bei richtig schlechtem Wetter finden die Gottesdienste in der Kirche St. Verena statt.



Lobpreisband und das Vaterunser

Die modern gestalteten Gottesdienste mit Lobpreisband zeichnen sich aus durch eine Kombination von modernen geistlichen Liedern, einer thematischen Predigt mit Alltagsbezug und einem Teil, der vom gemeinsamen Singen einer Folge von Lobpreisliedern und Gebeten bestimmt wird. In den nächsten Gottesdiensten mit Lobpreisband am 26. Juni und 24. Juli soll es inhaltlich um Entdeckungen aus dem Gebet der Christenheit gehen: Wie das Vaterunser unseren Alltag verändern kann. Im Pfarramt ist ein Flyer mit den weiteren Terminen erhältlich.

Ökumenisches Friedensgebet von Christen und Muslimen

Das diesjährige ökumenische Friedensgebet von Christen und Muslimen findet am Donnerstag, 14. Juli, um 19 Uhr in den Friedensräumen in Lindau statt. Evangelische und katholische Christen beten gemeinsam mit Muslimen und ihrem Imam um den Weltfrieden. Alle, die mitbeten wollen und sich für den Dialog zwischen Christen und Muslimen interessieren, sind herzlich dazu eingeladen. Vielleicht nehmen in diesem Jahr auch noch weitere Religionen am gemeinsamen Gebet teil!?

„Lindau hoch“ am Kinderfest

Am Mittwoch, 27. Juli, ist es endlich wieder so weit: Das Kinderfest in Lindau wird gefeiert. Im Stadtteil Zech beginnen die Feierlichkeiten schon in der Früh um 7.10 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Versöhnerkirche. Anschließend fährt der Bus von der Grundschule zum traditionellen Empfang am Marktplatz. Am Nachmittag beginnt der Umzug im Ortsteil um 14 Uhr mit den Kindern aus Kindergarten und Grundschule. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen in der Tagespresse.

Bodensee-Gottesdienst auf dem Campingplatz

Einer der Höhepunkte im Kirchenjahr ist zweifelsohne der Bodensee-Gottesdienst auf dem Campingplatz in Zech. Die Gemeinde St. Verena-Versöhnerkirche lädt am Sonntag, 31. Juli, um 10 Uhr alle herzlich dazu ein, mal einen ganz anderen Gottesdienst draußen und in einem herrlichen Ambiente zu feiern. Es spielen die Lindauer Bläser. Die Parkmöglichkeiten sind gerade im Juli am Campingplatz nicht ausreichend. Am besten läuft man ein Stück zu Fuß und im Campingplatz einfach geradeaus immer Richtung See. Oder einfach der Musik nach...!

Ökumenische Friedensgebete

Jeweils sonntags um 17 Uhr findet abwechselnd in den beiden Inselkirchen St. Stephan und Münster ein Friedensgebet mit Texten, Gebeten und Musik statt. Spenden kommen den kirchlichen Hilfswerken Diakonie und Caritas – zweckgebunden für die Ukraine – zugute.

Sommerkirche

Die Lindauer Sommerkirche spricht jedes Jahr viele Menschen auf eine besondere Weise an. Einheimische wie Gäste finden hier Zeit und Ruhe zum Nachdenken, Beten und Auftanken.

Diesen Sommer gibt es wieder die Mittagsinsel: Im Zeitraum vom 20. Juni bis 9. September lädt die Kirche St. Stephan jeweils montags bis freitags um 12 Uhr zu einer Viertelstunde Auszeit für die Seele ein. Weitere Angebote sind noch in Planung. Es lohnt sich, immer wieder einmal auf die Homepage www.lindau-evangelisch.de oder in die Zeitung zu schauen.

Stille und Andacht in der Leonhardskapelle

Die Leonhardskapelle in Bad Schachen ist ein wertvoller Ort des Rückzugs, der Stille und der persönlichen Andacht. Der Förderverein freut sich, wenn viele Menschen den Aufenthalt in der Kapelle in diesem Sinne für sich als Bereicherung entdecken. Die Leonhardskapelle ist ab Palmsonntag in der Regel tagsüber von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Demnächst sollen auch wieder die monatlichen ökumenischen Abendandachten angeboten werden.

Monatsgruß

Spenden für den Monatsgruß

Die zurückliegenden Monate, in denen persönliche Begegnungen eingeschränkt waren, haben nochmals deutlich gezeigt, welche großartigen Möglichkeiten der Monatsgruß bietet. Dank seines zweimonatlichen Erscheinens wissen evangelische Christen in Lindau und Wasserburg voneinander, nehmen Anteil an den Entwicklungen in den Gemeinden, laden einander ein und wissen auch, wofür sie beten können. Um dieses vielleicht wichtigste Kommunikationsmittel zur Gesamtheit der Gemeindeglieder der drei Kirchengemeinden St. Stephan-Christuskirche, St. Verena-Versöhnerkirche und St. Johannes Wasserburg auch weiterhin finanzieren zu können, bitten die drei Gemeinden auch in diesem Jahr herzlich um Ihre finanzielle Unterstützung. Dazu liegt dieser Ausgabe ein Überweisungsträger bei. Es wäre sehr hilfreich, wenn Sie mit einer Spende dazu beitragen würden, einen Teil der Herstellungskosten zu decken. Danke für alle Unterstützung!

❖ Kirchenmusik und Kino

Orgelmatineen in St. Stephan und im Münster

Immer samstags zwischen 11 und 11.30 Uhr finden in St. Stephan oder im Münster Orgelmatineen zur Marktzeit statt. Organistinnen und Organisten aus der Region musizieren an den bedeutenden Orgeln der beiden Kirchen.

4. Juni	St. Stephan	Georg Grass
11. Juni	Münster	Marius Beckmann
18. Juni	St. Stephan	Elisabeth Ruf
25. Juni	Münster	André Gold
2. Juli	St. Stephan	Burkhard Pflomm
9. Juli	Münster	Nikolaus Schwärzler
16. Juli	St. Stephan	Frank Müller
23. Juli	Münster	Max Pöllner
30. Juli	St. Stephan	Andreas Benz

Stunde der Kirchenmusik

Die Stunde der Kirchenmusik am Sonntag, 10. Juli, um 17 Uhr in St. Stephan steht ganz im Zeichen der Orgelmusik. Burkhard Pflomm spielt Orgelwerke von Johann Sebastian Bach, Christian Fink und Max Reger. Ute Keßler-Ploner gestaltet die Lesungen und Gebete. Der Eintritt ist frei.

Familienorgelkonzert

Am Freitag, 15. Juli, um 17 Uhr findet in St. Stephan ein Familienorgelkonzert statt. Im Mittelpunkt steht die Geschichte vom „Traumfresserchen“: Im Königreich Schlummerland ist das Wichtigste das Schlafen. Wer am besten schläft, ist König, aber ausgerechnet Prinzessin Schlafittchen kann nicht einschlafen...

Wie diese Geschichte von Michael Ende weitergeht, erfahren große und kleine Kinder ab vier Jahren in einem halbstündigen Mitmachkonzert. Katrin Heide liest den Text, und mit „der kleinen Nachtmusik“ von Mozart untermalt Christiane Sauter-Pflomm die Erzählung. Dazu werden passende Bilder gezeigt. Nach dem Konzert besteht Gelegenheit für neugierige Kinder und Erwachsene, die Orgel zu besichtigen.

Kantatengottesdienst in St. Stephan

Die Kantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ BWV 93 von Johann Sebastian Bach wird im Gottesdienst am Sonntag, 17. Juli, um 17 Uhr in St. Stephan aufgeführt. Es musizieren Solisten, ein Kammerorchester und die Lindauer Kantorei unter der Leitung von Burkhard Pflomm.

Kantorei und Gospelchor laden zum Mitsingen ein

Die Lindauer Kantorei und der Gospelchor freuen sich über neue Sängerinnen und Sänger.

Die Kantorei probt dienstags um 19.30 Uhr im kiez. Die Kantorei führt klassische Kirchenmusik in Gottesdienst und Konzert auf. Zurzeit steht die Kantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ von Bach auf dem Programm. Für die Kantorei ist etwas Chorerfahrung von Vorteil.

Der Gospelchor probt freitags um 19.30 Uhr ebenfalls im kiez. Das nächste Projekt startet am Freitag, 24. Juni. Die Gospels werden im Friedensgebet am Sonntag, 24. Juli, um 17 Uhr in St. Stephan aufgeführt. Voraussetzung zum Mitmachen ist nur die Freude am Singen.

Singabend im kiez

Wer gerne singt, aber nicht regelmäßig zu Chorproben kommen möchte, ist herzlich zu einem Singabend am Montag, 25. Juli, um 20 Uhr ins kiez eingeladen. Kantor Burkhard Pflomm nimmt Sie singend und hörend mit in die Welt der Gesangbücher. Sie können neue Lieder kennenlernen, aber auch alte Lieder neu erleben. An diesem Abend stehen Lieder zum Thema „Gottesdienst und Liturgie“ auf dem Programm. Es gibt aber auch einen Block mit Wunschliedern, also mit Liedern, die sie schon immer gern mal wieder mit anderen singen würden.

Konzert mit dem Kammerchor Lindau

Nach einer zweijährigen, durch Corona erzwungenen Pause freut sich der Kammerchor Lindau, nun endlich wieder ein Konzert in St. Stephan zu veranstalten. Für die Aufführung am ersten Julisonntag hat Dirigent Paul Faderny drei festliche Werke ausgesucht. Begleitet von der Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben und unter Mitwirkung namhafter Solisten werden die Missa in B „Theresienmesse“ und das „Te Deum für die Kaiserin Marie Therese“ von Joseph Haydn im Mittelpunkt stehen. Das Programm wird mit Felix Mendelssohn-Bartholdys „Verleih uns Frieden gnädiglich“ abgerundet, greift dabei den Friedenswunsch „Dona nobis pacem“ aus der Haydn-Messe wieder auf und setzt einen besonders passenden, aktuellen Akzent.

Das Konzert am Sonntag, 3. Juli 2022, beginnt um 19 Uhr in St. Stephan, Karten sind an der Abendkasse ab 18.30 Uhr erhältlich.

Gitarrenserenade in St. Verena

Eine Gitarrenserenade findet am Sonntag, 10. Juli, um 18 Uhr in der Kirche St. Verena statt. Es musizieren Ensembles und Solisten aus der Klasse von Elena Hager. Als Gäste wirken die Klavier- und Klarinetten-schüler von Ludmilla Anton und Anita Zimmermann an diesem Konzert mit. Die beiden Gitarrenquartette, die am Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ mit sehr großem Erfolg teilgenommen haben, werden ebenfalls auftreten. Das Konzert ist ein Benefizkonzert und steht unter dem Motto „Gitarrenschüler und Freunde musizieren für einen guten Zweck“. Der Eintritt ist frei, eine Spende für Flüchtlinge aus der Ukraine wird erbeten.



Stummfilm und Orgel

Stummfilme, unterlegt von improvisierter Orgelmusik – das spricht viele Liebhaber aus nah und fern an. Die einen gehören bereits seit Jahren zu den Stammgästen dieser außergewöhnlichen Veranstaltungsreihe, für die anderen handelt es sich noch um eine Art Geheimtipp.

In diesem Jahr laden Andreas und Stefanie Benz zu „Stummfilm und Orgel“ an den Abenden vom 29. bis 31. Juli jeweils um 20.30 Uhr in die Christuskirche ein.



Die genauen Filmtitel stehen noch nicht fest. Näheres wird auf der Homepage www.lindau-evangelisch.de, dem Newsletter der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, in den Schaukästen an den Kirchen und über die örtliche Presse bekanntgegeben.

✦ Kinder und Jugendliche

Neue Konfirmandenkurse

Im Sommer finden Infoabende in den Gemeinden für die neuen Konfirmandinnen, Konfirmanden und ihre Eltern statt. Eingeladen sind alle, die im Schuljahr 2022/23 in die 8. Klasse gehen oder im Zeitraum 2008 bis August 2009 geboren wurden und nun konfirmiert werden möchten. Eingeladen sind auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind und mehr vom Christentum, von Gott und der Welt erfahren wollen. Vorgestellt wird das Konzept des Konfirmandenunterrichts und es gibt alle Termine für die Konfirmandentage, die Freizeit und die Konfirmation. Gleich anmelden oder unverbindlich vorbeikommen: Beides ist möglich an diesem Abend für Eltern und Jugendliche.

St. Stephan-Christuskirche

Donnerstag, 2. Juni, 18.30 Uhr, Kiez neben der Christuskirche

Wasserburg St. Johannes:

Dienstag, 21. Juni, 19.30 Uhr, Gemeindehaus St. Johannes

St. Verena-Versöhnerkirche:

Montag, 11. Juli, 19 Uhr, Kirche St. Verena

Junge Bauherren für eine Stadt gesucht

Die Lindauer Kirchengemeinden möchten in den Sommerferien eine Aktion für Schulkinder anbieten. Aus vielen bunten Legobausteinen soll eine große Stadt mit Kirche, Hotel, Polizeistation, Zug und vielen kreativen Häusern gebaut werden.

Damit dies gelingen kann, braucht es viele Jugendliche und Erwachsene, die beim Auf- und Abbau helfen und die Kinder beim Bauen unterstützen. Wenn Sie mithelfen möchten, dass Kinder ein unvergessliches Erlebnis beim Bau einer ganzen Stadt haben, dann melden Sie sich bei Ute Keßler-Ploner oder Sabine Eisenacher.

Bautage: Donnerstag und Freitag, 11. und 12. August, vormittags im Kiez.

Abbau: Sonntag, 14. August, nach dem Gottesdienst.

Flyer (mit Anmeldung) gibt es nach den Pfingstferien.



Kreativgruppe für Teenies

St. Verena-Versöhnerkirche und St. Stephan-Christuskirche laden gemeinsam ein

- zur Kreativgruppe für Teenies ab 10 Jahren
- am 3. Juni und 1. Juli
- von 15 bis 17 Uhr
- im kiez (Anheggerstr. 24)

Bitte melde Dich bei Sabine Eisenacher an (Tel. 504 3890 oder sasenacher@web.de).

Auf die gemeinsamen Treffen mit Dir und anderen Teenies freuen sich Sabine Eisenacher und Ute Keßler-Ploner.



Familiennachrichten

Getauft

St. Verena-Versöhnerkirche
Sinje Leppin
Hannah Raufeisen

St. Stephan-Christuskirche
Emilya Gröner
Paulina Hoenig

Getraut

St. Verena-Versöhnerkirche
Dr. Claudia Alfons und Christian Trog

St. Johannes Wasserburg
Rotraud Schwantes und Wolfgang Achberger

Beerdigt

St. Verena-Versöhnerkirche
Dr. Hans-Jürgen Riedl, 91 Jahre
Helga Bierle, 92 Jahre
Rita Katerbaum geb. Bittl, 93 Jahre
Brian Haley, 92 Jahre
Luise Reidl geb. Steinmetz, 93 Jahre
Johann Decker, 92 Jahre
Ursel Düße geb. Steiner, 83 Jahre
Irmgard Wulf geb. Ohneberg, 88 Jahre

St. Stephan-Christuskirche
Franz Josef Deland, 82 Jahre
Erika Gerstmeier geb. Urban, 92 Jahre
Gertrud Szepanski geb. Fey, 90 Jahre
Beate Schmidt geb. Stuppman,
66 Jahre

St. Johannes Wasserburg
Horst Späth, 89 Jahre

Pfarrfamilie Müller sucht Wohnung

Pfarrer Philipp Müller tritt am 1. August 2022 die Pfarrstelle an der Jugendkirche luv in Lindau an. Er und seine Familie brauchen noch eine passende Unterkunft in Lindau oder Umgebung.

Die Familie kommt mit drei Personen (2 Erwachsene, 1 Kleinkind), möchte aber gerne noch wachsen. Vielleicht haben Sie einen guten Tipp? Melden Sie sich doch direkt bei Pfarrer Müller (philipp.mueller@elkb.de, 0177 937 2885). Herzlichen Dank!



Veranstaltungen in der Schulzeit

bei luv junge kirche, Anheggerstraße 24

luv oase	Der nächste Jugendgottesdienst findet am 29. Mai um 18 Uhr in der neuen luv-Räumen im kiez statt.
Bibel, Bier & Bar	Diskutieren, fragen, sich wundern, zuhören – mit einem Text aus der Bibel. Im Moment digital per zoom.
luv girls	Themen rund um Freundschaft, Liebe und Beauty und was sonst für Mädels wichtig ist. Startet demnächst.
luv band	über jeden und jede, der oder die mitmachen möchte.
tipi-time	Inklusiver Treff. Das nächste Mal am Samstag, 25. Juni von 14.30 bis 17 Uhr bei luv.
luv@home	Offener Treff. Startet demnächst in den neuen Räumen.

Vorschau

5. – 12.6.2022	Taizé-Freizeit
16.7.2022	U16-Party/Disco in den neuen luv-Räumen
22. – 24.7.2022	Basecamp Schulungswochenende für Teamer und Teamerinnen
2. – 5.8.2022	Tipi-Freizeit
7. – 21.8.2022	Schweden-Freizeit (Leider schon ausgebucht)
luv@home	Offener Treff. Startet demnächst in den neuen Räumen.

Infos und Anmeldung für alle Angebote bei Diakonin Judith Amend-Knaub (info@luv-jungekirche.de) oder auf der Homepage luv-jungekirche.de

In die neuen Räume zieht Leben ein

Wie in fast jedem Neubau wirken auch manche Ecken im neuen Kirchlichen Zentrum kiez erst mal etwas steril. Doch nach und nach wird es wohnlicher. Die Gruppenräume bekommen ihr Mobiliar, es hängen die ersten Bilder, und die unterschiedlichsten Menschen füllen die Räume der Gemeinde, des gemeinsamen Pfarrbüros und der Jungen Kirche luv mit Leben. Die sichtbarsten Arbeiten, die jetzt noch zu tun sind, betreffen die Begrünung des Außengeländes.

Einweihung mit dem Landesbischof

Diesen Termin dürfen Sie gerne schon mal vormerken: Am Samstag, 1. Oktober 2022, um 14 Uhr findet die offizielle Einweihung des kiez statt. Dazu kommt auch Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm nach Lindau

So erreichen Sie das kiez

Mittlerweile hat das gemeinsame Pfarrbüro der Gemeinden St. Stephan-Christuskirche, St. Verena-Versöhnerkirche und St. Johannes Wasserburg seine endgültige Telefonnummer erhalten. Sie lautet: 08382 / 98 90 80-0.

Erreichen können Sie das Pfarramt zu folgenden Zeiten:
Montag bis Donnerstag von 9 bis 12 Uhr,
Donnerstag zusätzlich von 14 bis 18 Uhr und
Freitag von 9 bis 11 Uhr.

Spenden für das kiez

Herzlich gedankt sei allen Leserinnen und Lesern, die die Finanzierung der Arbeiten und der Ausstattung des neuen Kirchlichen Zentrums bereits mit ihren Spenden immer wieder unterstützt haben und künftig unterstützen möchten.

Für Überweisungen zugunsten von Bau und Einrichtung des Evangelischen Zentrum kiez nutzen Sie bitte folgendes Konto:
Evang. Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche,
Stichwort „Spende fürs kiez“,
IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22,
BIC: BYLADEM1MLM
QR-Code scannen und fürs kiez spenden!



Das kiez – ein Ort der Begegnung, an dem christliche Werte, Glaube und Orientierung erfahrbar sind. Hier wird Gemeinschaft erlebt!

So 5.6. Pfingstsonntag	9 Uhr Gottesdienst Pfrin. Ulrike Lay	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Wolfgang Olschbaur	So 5.6. Pfingstsonntag	10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Johannes Pfrin. Petra C. Harring
Mo 6.6. Pfingstmontag			Mo 6.6. Pfingstmontag	10.15 Uhr Gottesdienst mit Goldenen Hochzeiten Pfr. Jörg Hellmuth		10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Georg Dekan Ralf Gührer/ Pfrin. Petra C. Harring
So 12.6.	17 Uhr Kunstgottesdienst Pfrin. Ulrike Lay	10.30 Uhr Gottesdienst	So 12.6.	10.15 Uhr Gottesdienst Lektorin Bettina Schossig	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst in St. Johannes Pfrin. Petra C. Harring
Sa 18.6.			Sa 18.6.			18 Uhr 30 Minuten für die Seele in St. Johannes
So 19.06.	9 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Gerhard Henßler	So 19.06.	→	9 Uhr Gottesdienst im Grünen Pfr. Matthias Vogt	
Sa 25.6.	9.30 Uhr Jubiläumsgottesdienst „D' Bayrisch Bodenseer“ Pfr. Jörg Hellmuth		Sa 25.6.			17 Uhr Andacht zum Johannesfest Pfrin. Petra C. Harring Pfrin. Ulrike Lay
So 26.06.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband Pfr. Thomas Bovenschen 10.30 Uhr Kinderkirche und kiedzgo Team	So 26.06.	11 Uhr Gottesdienst auf der Weißensberger Halde Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	
So 3.7.	11 Uhr Konfirmation St. Verena-Versöhnerkirche Pfr. Jörg Hellmuth Pfr. Matthias Vogt	10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Gemeindefest Pfr. Thomas Bovenschen Pfr. Darius Niklewicz und Teams	So 3.7.			10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in St. Johannes
Sa 9.7.			Sa 9.7.			18 Uhr 30 Minuten für die Seele in St. Johannes
So 10.7.	17 Uhr Stunde der Kirchenmusik Religionspädagogin Ute Kessler-Ploner	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen 10.30 Uhr Kinderkirche und kiedzgoTeam	So 10.7.	11 Uhr Gottesdienst auf der Motzacher Halde Pfr. Jörg Hellmuth	←	10 Uhr Taufest am See im Kurpark in Nonnenhorn Pfrin. Petra C. Harring Pfrin. Ulrike Lay

So 17.7.	10.30 Uhr Kantatengottesdienst Pfrin. Birgit Feilcke		So 17.7.	11 Uhr Gottesdienst zum Kindergarten-Gemeindefest am Lugeck Pfr. Jörg Hellmuth/Team	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst in St. Johannes Urlauberpfarrer i.R. Ludwig Markert
Sa 23.7.			Sa 23.7.			18 Uhr 30 Minuten für die Seele in St. Johannes
So 24.7.	9 Uhr Gottesdienst Pfrin. Birgit Feilcke	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband Pfr. Thomas Bovenschen 10.30 Uhr Kinderkirche und kiedzgo Team	So 24.7.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst in St. Johannes Urlauberpfarrer i.R. Ludwig Markert
So 31.7.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Filmgottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 31.7.	☞	10 Uhr Gottesdienst auf dem Campingplatz Zech Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst in St. Johannes Urlauberpfarrer i.R. Ludwig Markert

Weitere Gottesdienste

St. Stephan Insel

Mittagsinsel Mo – Fr 12 Uhr ab 20.6.2022

Weißensberg/St. Markus

So 24.7. 9.30 Uhr Gottesdienst zum Kinderfest (Latawiec/Hellmuth)

Hergensweiler/Antoniuskapelle

Mo 6.6. 10.30 Uhr Gottesdienst am Pfingstmontag (Vogt)

So 19.6. 10.30 Uhr Gottesdienst (Vogt)

So 17.7. 10.30 Uhr Gottesdienst (Vogt)

Seniorenheim Reutin

Sa 4.6. 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sa 16.7. 15 Uhr Gottesdienst

Seniorenheim Hege

Di 28.6. 17 Uhr Gottesdienst

Di 26.7. 17 Uhr Gottesdienst



St. Stephan-Christuskirche



Aktuelles aus dem Gemeindeleben

Das **Leben unserer Kirchengemeinde** ist derzeit von einem merkwürdigen Gegensatz bestimmt. Einerseits bewegt sich vieles nach den Einschränkungen durch Corona auf eine gewisse Normalität zu. Andererseits aber tobt in unserer Nachbarschaft ein brutaler Krieg, der auch für uns nicht ohne Auswirkungen bleiben kann. Deutlich sichtbar wird dies in den bewegenden Begegnungen mit Flüchtlingen aus der Ukraine, die jeden Mittwoch im Gemeindesaal im Rahmen eines „Cafés der Begegnung“ zusammenkommen. Da erscheinen manche unserer Probleme ganz schnell als vergleichsweise bedeutungslos ...



Im **Kirchenvorstand** ging es in den vergangenen Monaten um Themen wie z.B. die Technische Ausstattung der Gemeinderäume, um Angebote der Begegnung für Flüchtlinge aus der Ukraine, um die Bedeutung des dritten Teils unseres Leitsatzes sowie um den Neustart der Abende für Mitarbeitende und Interessierte zur Weiterentwicklung unserer Gemeindegemeinschaft.

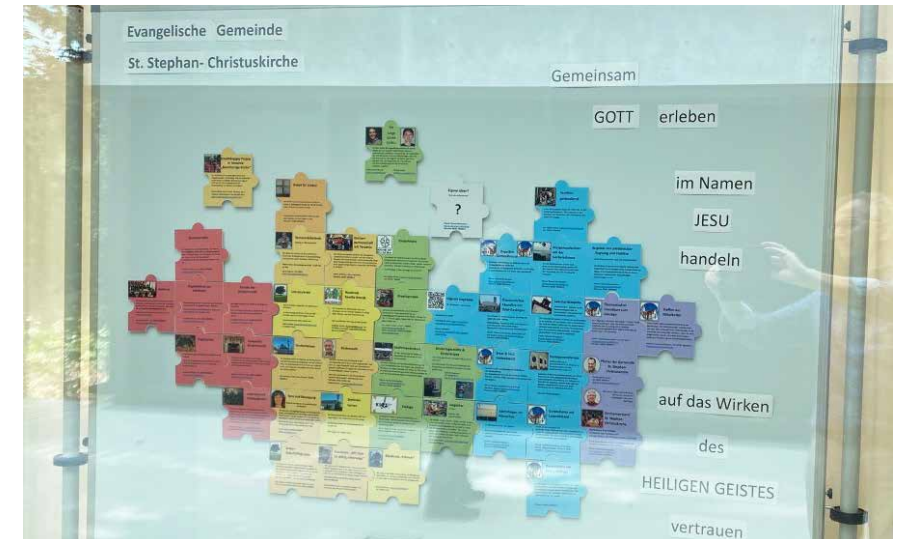
Unser Leitsatz:

„Gemeinsam wollen wir Gott erleben, im Namen Jesu handeln und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“

Besonders freuen wir uns über die **Wiedereröffnung des Kirchencafés**. An drei Sonntagen im Monat lädt das von einem Team von Ehrenamtlichen unter Leitung von Roland Grübel und von Mesnerin Helga Görnitz gestaltete Kirchencafé im Anschluss an den Gottesdienst in der Christuskirche zu Begegnung, Austausch und Kennenlernen ein. Für das Team suchen wir noch zwei weitere Mitarbeitende, so dass jeder innerhalb von acht Wochen durchschnittlich einmal zum Einsatz kommt.

Auf die **Ausschreibung der zweiten Pfarrstelle** hin haben sich so viele interessierte Pfarrerinnen und Pfarrer beworben, dass sich das Landeskirchenamt entschieden hat, nicht nur eine, sondern drei Personen zur Besetzung vorzuschlagen. Das Aufgabenfeld wird zukünftig noch klarer aufgeteilt sein auf eine halbe Stelle für den Pfarrdienst in unserer Gemeinde und eine halbe Stelle für Seelsorge und Angebote für Touristen.

Ihr Pfarrer Thomas Bovenschen



Das neue Schaubild gibt einen guten Überblick über die Angebote der Gemeinde

Austräger für den Monatsgruß gesucht

Haben Sie Zeit und Lust, alle zwei Monate den Gemeindebrief „Monatsgruß“ auszutragen? Aktuell gesucht wird eine Person, die bereit ist, etwa 40 Exemplare in der Holbeinstraße zuzustellen. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich im Pfarrbüro, Tel. 98 90 800.

Mesnerdienst in St. Stephan

Mittelfristig sucht die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche eine geeignete und motivierte Person für den Mesnerdienst in St. Stephan, da die derzeitige Mesnerin, Heidrun Wäger, in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen wird. Welche Aufgaben der Mesnerdienst im Einzelnen umfasst, muss in Gesprächen gemeinsam geklärt werden. Interessierte mögen bitte mit dem Pfarramt Kontakt aufnehmen.

Newsletter per E-Mail

Alle 14 Tage informiert der Newsletter per E-Mail in knapper und übersichtlicher Aufmachung über Aktuelles aus dem Gemeindeleben. Wer ihn erhalten möchte, kann sich jederzeit über den Link auf der Homepage www.lindau-evangelisch.de/st-stephan-christuskirche dafür anmelden oder den nebenstehenden QR-Code nutzen.



Ökumenisches Gemeindefest

Die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche und St. Ludwig feiern ihr ökumenisches Gemeindefest am Sonntag, 3. Juli, in der Christuskirche und am neuen Kirchlichen Zentrum kiez. Beginn ist um 10.30 Uhr mit einem familienfreundlichen Gottesdienst zum Thema „Aufbruch in die Stadt des Lebens“ mit Pfr. Thomas Bovenschen, Pfr. Dariusz Niklewicz, Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner, Gisela Jobst, Kantor Burkhard Pflomm und Team. Dann folgt ein buntes Programm auf dem neuen Kirchhof zwischen Christuskirche und kiez. Natürlich können auch die neuen Räume besichtigt werden.

„Café der Begegnung“ mit Flüchtlingen aus der Ukraine

Seit Anfang April sind mittwochs von 15 bis 17 Uhr die Türen im kiez weit geöffnet, um geflüchteten Menschen aus der Ukraine eine Möglichkeit zum Treffen anzubieten. Während die Erwachsenen bei einer Tasse Kaffee oder Tee an den Tischen das Gespräch suchen oder einfach nur mal eine Pause machen, spielen und malen die Kinder. Ganz spontan gibt es auch musikalische Genüsse, die sehr berührend sind. Ehrenamtlich Mitarbeitende aus der Gemeinde und eine Dolmetscherin sind da und versuchen dort Hilfe anzubieten, wo es nötig ist. Das

reicht von der Vermittlung einer Arbeitsstelle oder eines Kindergartenplatzes bis hin zur Beschaffung von Möbeln. Aber auch Gespräche über Gott und die Welt haben hier ihren Raum. Schauen Sie einfach mal vorbei! Wer einen Kuchen spenden kann, meldet sich bitte im Pfarramt oder bei Frau Keßler-Ploner.

Besuch von der Bibelschule „Master's Commission“

Bereits zwei Mal waren Studentinnen und Studenten der Bibelschule aus Biel in der Westschweiz in St. Stephan-Christuskirche zu Gast. Sie wirkten mit auf der Lindauer Gartenschau, bei Gottesdiensten und bei Jugendabenden. In diesem Jahr wird vom 6. bis 10. Juli wieder ein Team von „Master's Commission“ mit knapp zehn jungen Erwachsenen aus verschiedenen Ländern nach Lindau kommen und ein attraktives Programm anbieten. Wer gerne einem oder zwei der Gäste ein Übernachtungsquartier anbieten möchte, möge sich im Pfarramt melden.



Masters Commission

Tanzen

Ein neues Angebot für alle, die es lieben, sich zu Musik zu bewegen und ihren Körper zu spüren. Auf einen ersten Teil mit Volks- und Kreistänzen aus aller Welt nach lebendiger und kraftvoller Musik folgen Übungen zur Stärkung des Körpergefühls durch eine geführte Meditation oder Körperreisen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

Termine: donnerstags, 2. Juni, 7. Juli und 21. Juli, 14.30 Uhr, Gemeindegottesaal, Anheggerstraße 24. Kontakt: Ulrike Reinke, 08388 / 84 39 888

Gottesdienste und Treffen für Kinder



Alle Kinder bis 9 Jahre sind ganz herzlich zur Kinderkirche eingeladen, einem bunt gestalteten und kindgerechten Gottesdienst. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr im neuen Kirchlichen Zentrum kiez neben der Christuskirche. Termine: 26. Juni, 10. und 24. Juli

KIRCHE MIT KINDERN

Parallel dazu findet kiezgo statt, ein Gottesdienst für alle Kids ab 9 Jahren. Sie sind dazu ebenfalls am 26. Juni, 10. und 24. Juli um 10.30 Uhr ins kiez eingeladen.



Regelmäßige Veranstaltungen

Hauskreise der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, teils zusammen mit der kath. Pfarrgemeinde St. Ludwig:

- Gesprächskreis Donnerstag 19-21 Uhr, 14-tägig, Kirchgasse 21. Ansprechpartnerin: Caroline Bovenschen, Tel. 976 8567, C.Bovenschen@gmx.de
- Hauskreis Montag 19.30-21 Uhr, 14-tägig, online oder Schneesalpe 54. Ansprechpartnerin: Angelika Brandt, Tel.: 277 6880 dr.a.brandt@gmx.de
- Hauskreis, zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag 19.30-21 Uhr, wöchentlich, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen. Ansprechpartnerin: Kerstin Schwart, Tel.: 0160 968 33 950, K.Schwart@t-online.de
- Hauskreis, zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Donnerstag 14-tägig, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen. Ansprechpartner: Conny und Reinhard Sechser, Tel. 989 699
- Hauskreis, zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag 19.30-21 Uhr, 14-tägig, in verschiedenen Wohnungen. Ansprechpartnerin: Petra Fässler, Tel. 27 34 955, mail@petrafaessler.de

Gebet für Lindau	jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im kiez, Kontakt über Pfarramt
Bibelstudienkreis	donnerstags um 9.30 Uhr im neuen Kirchl. Zentrum (Sigrid Wagner, Tel. 28851)
Bibelkreis für Männer	donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, im neuen Kirchl. Zentrum (Klaus. Heinschke)
Senioren-gymnastik	mittwochs, 10 Uhr, in den Räumen von St. Ludwig (D. Hagen)

Urlaubspfarrerin Birgit Feilcke stellt sich vor

Herzlich willkommen! Pastorin Birgit Feilcke ist vom 8. bis 28. Juli zu Gast in Lindau und übernimmt als Urlaubspfarrerin Gottesdienste, Andachten und mehr. In dem folgenden Brief stellt sie sich selbst vor:

Liebe Gemeinde,

*im Juli beginnt mein Dienst als Kur- und
Urlauberseelsorgerin in Lindau.*

*Darauf freue ich mich schon! Vor zehn Jahren,
2012, war ich bereits einmal auf Ihrer schönen Insel.
Ich habe es in so guter Erinnerung behalten, dass ich
unbedingt noch einmal kommen wollte. Mal sehen, was
ich wiedererkenne.*

*Zuhause bin ich noch in Hamburg, wo ich seit mehr als 30 Jahren als Pastorin
tätig bin. Meine jetzige Pfarrstelle ist eine Stelle für „Seelsorge im Alter“, ich
mache Besuche und fühle mich zuständig für die älteren und alten Menschen,
die ihre Wohnungen nicht mehr verlassen können.*

*Allerdings werde ich jetzt im Mai in den Ruhestand verabschiedet. Das ist
sehr aufregend, verstärkt noch dadurch, dass ich schon im Juni nach Berlin
ziehen werde. Dort wohnen meine beiden Töchter mit ihren Familien, in
deren Nähe ich zukünftig leben möchte. Wenn die Zeit in Lindau beginnt,
habe ich den Umzug und die großen Veränderungen gerade hinter mir.
Viele von Ihnen werden auch Veränderungen durchleben. Darüber, aber
auch über Gott und die Welt im Allgemeinen komme ich gern mit Ihnen ins
Gespräch und freue mich aufs Kennenlernen ...*



Mit herzlichen Grüßen,
Pastorin Birgit Feilcke



St. Verena-Versöhnerkirche



Kindergarten-Gemeinde-Fest

Am Sonntag, 17. Juli, feiert die Gemeinde ab 11 Uhr gemeinsam mit der Kita St. Verena ihr Sommerfest. Um 11 Uhr beginnt der Gottesdienst vor dem Lugeck im Freien (bei sehr schlechtem Wetter in der Kirche St. Verena), anschließend gibt es gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken. Für Kinder sind verschiedene Spaßangebote vorbereitet. Außerdem gibt es einen Trödelmarkt, bei dem vor allem Gegenstände verkauft werden, die durch die Aufgabe des Pfarrbüros im Lugeck frei wurden.

Gemeindefrühstück Zech

28.6. und 26.7. mittwochs 9 Uhr
Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Kirchenband Promise ab Juni 2022

mittwochs 19 Uhr (nicht in den Ferien)
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Cantilago – die Sängerinnen und Sänger vom See

dienstags 19 Uhr, Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Sven Dartsch, 0176 34320916

Quodlibet – Tanztreff im Lugeck – derzeit keine Treffen

1. und 3. Dienstag im Monat 20 Uhr (nicht in den Ferien)
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 754 45

Männerrunde Zech

montags, Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

2.6.	20 Uhr	Stammtischrunde
23.6.	20 Uhr	Stammtischrunde
7.7.	20 Uhr	
21.7.	20 Uhr	Sommerfest

Seniorentanz im Lugeck

freitags 9.30 Uhr (nicht in den Ferien), Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 754 45

Ökumenischer Seniorenkreis Zech

donnerstags, Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

9.6.	14.30 Uhr
14.7.	14.30 Uhr

Pflegende Angehörige

montags, Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Cathrine Herter, Tel. 96 74 33

13.6.	14.30 Uhr
11.7.	14.30 Uhr

Anonyme Alkoholiker

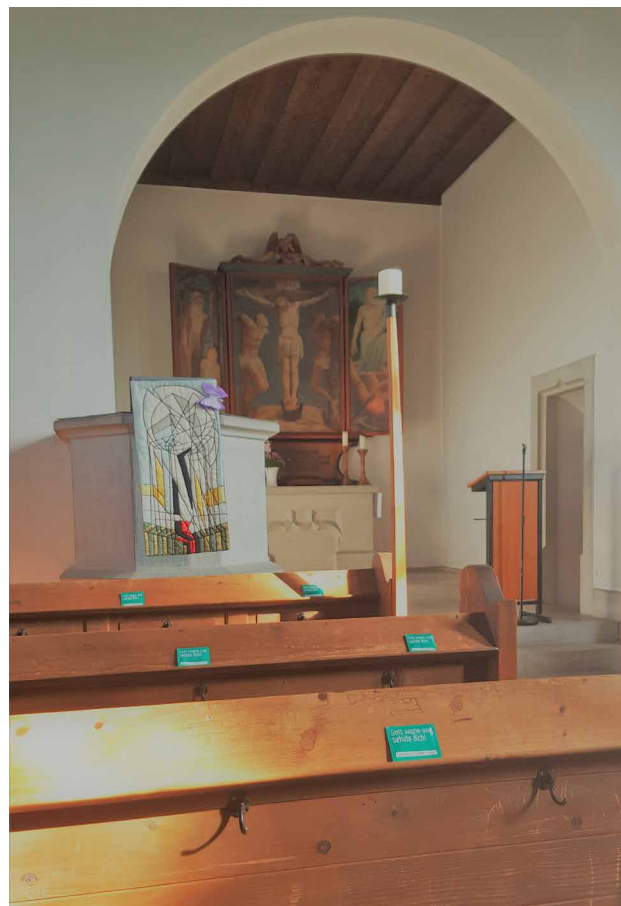
dienstags, 19.30 Uhr, im großen Saal
Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt; Tel. 989 27 6



St. Johannes Wasserburg

Rückkehr in die St. Johanneskirche

Die St. Johanneskirche in Wasserburg wird wieder mit Leben erfüllt: Am Sonntag nach Ostern fand erstmals wieder der Gottesdienst der evangelischen Gemeinde in der Heimatkirche in der Nonnenhorner Straße 20 statt. Gleichzeitig kehrt die Gemeinde auch zur gewohnten Gottesdienstzeit um 10 Uhr zurück. Bei normalen Sonntagsgottesdiensten wird es keinen Hygienesdienst mehr geben, Die Besucherinnen und Besucher werden gebeten, FFP 2-Masken zu tragen und auf Abstände zu achten. Im Eingangsbereich ist ein Desinfektionsspender vorhanden. Mit viel Dankbarkeit verabschieden sich die Pfarrerinnen Petra C. Harring und Ulrike Lay, der Kirchenvorstand und die Gemeinde von St. Christophorus in Nonnenhorn und der großen Gast-



lichkeit der katholischen Schwesterngemeinschaft. Im Anschluss an die Gottesdienste in St. Johannes findet jetzt öfter ein Kirchencafé statt. Geplant ist auch eine Rückkehr in die Nonnenhorner Kapelle St. Jakobus für die „30 Minuten für die Seele“. Derzeit ist aber noch nicht absehbar, inwieweit die Hygienevorschriften dies zulassen und eine Rückkehr in die kleine Kapelle verantwortbar ist.

Kindergottesdienste in Wasserburg

Das Kindergottesdienstteam lädt Kinder herzlich ein und schreibt dazu: „Wir haben euch schon vermisst! Jetzt feiern wir wieder Kindergottesdienste in St. Johannes in Wasserburg. Wir planen für die Sonntage 29. Mai, 26. Juni und 24. Juli jeweils um 10 Uhr bewegte Kindergottesdienste mit biblischen Geschichten, launigem Singen und lustigen Spielen. Ein kleiner Imbiss, wie ihr es gewohnt seid, erwartet euch ebenso wie gemeinsames Basteln und das Beten für uns und die Welt. Dazu gehört natürlich das Nachdenken und Diskutieren über das Gehörte, denn eure Meinungen und Ideen sind wichtig. Euer Kindergottesdienstteam erwartet euch mit viel Freude.“



KIRCHE MIT KINDERN

„Ecce homo“ in St. Johannes

Beinahe lebensgroße Kirchenbesucher aus Holz sind von Mai an in St. Johannes zu sehen. Unter dem Titel „Ecce homo“ (zu deutsch: Siehe, ein Mensch) sind die Werke des Künstlers Stephan Guber im Rahmen der „Sculptura“ in der evangelischen Kirche ausgestellt. „Für Stephan Guber stellt keineswegs nur die äußere Gestalt die Herausforderung dar, sondern es wird immer mehr dasjenige gesucht



und thematisiert, was wie unausgesprochen durch die Arbeiten hindurch zu tönen scheint. Und so gibt es letztlich nur ein Thema: das Wunder des Menschseins in all seinen Facetten. Drinnen wie draußen, draußen wie drinnen“, heißt es über seine Kunstwerke auf der Homepage der diesjährigen „Sculptura“. Vor allem der Kirchenvorstand der evangelischen St. Johannesgemeinde freut sich: Bei einer Klausurtagung hatten die Mitglieder erste Erfahrungen mit einem derartigen Kunstwerk in der katholischen Kirche in Leutkirch machen können. Mitarbeiter und Ehrenamtliche berichteten, was an kreativen Ideen allein durch die Anwesenheit einer Skulptur im Kirchenraum hervorgerufen wurde. Freuen Sie sich als Kirchenbesucher auf die „Kirchenbesucher“ von Stephan Guber!

Pfingstmontag ökumenisch: „Zeitenwende“

Mit einem ökumenischen Gottesdienst feiern evangelische und katholische Christen den Geburtstag der Kirche. Das Motto in diesem Jahr heißt „Zeitenwende“ und geht der Frage nach, mit welchem Geist Christinnen und Christen den vielen Veränderungen in der Welt begegnen wollen. Nach dem Gottesdienst geht's im katholischen Pfarrheim mit einem Kuchenbuffet weiter. Seien Sie herzlich willkommen am Pfingstmontag, 6. Juni, um 10 Uhr in St. Georg!

Johannesfest mit Konzert von „Jericho“

Endlich wieder Johannesfest feiern – das war der Wunsch von vielen. Schließlich war dieses Fest einer der Höhepunkte im Jahr der Wasserburger Kirchengemeinde. Dieses Jahr wird am Samstag, 25. Juni, gefeiert und zwar groß: Los geht's um 17 Uhr mit einer Andacht im Freien und einem Konzert der Band „Jericho“. Die Besucher erwartet eingängige, nicht zu „harte“ Popmusik, schöne Balladen, ein bisschen Songwriter-Atmosphäre, ein paar kreativ interpretierte Gospels, ein Hauch von Folk – das alles manchmal mit voller Band gespielt, dann wieder nur von einer starken Stimme mit Klavierbegleitung gesungen: So in etwa ist der Musik-Mix der Band „Jericho“. Da ist natürlich für (fast) jeden etwas dabei. In den Liedern geht es um alles, was zwischen Himmel und Erde unser Leben ausmacht: Die Liebe und das Leiden, andere Menschen und Gott, Begegnungen und Sehnsuchtsorte, die Hoffnung im Alltag, das Zweifeln an dem, was schiefläuft, ein bisschen Lebenshilfe, ein bisschen Augenzwinkern, Leichtigkeit und Tiefgang.

Im Innenhof stehen Bierbänke und Tische bereit, und nach dem Konzert wird gegrillt und gelacht. Wer länger sitzen bleibt, erlebt das Lagerfeuer unterm Sternenhimmel und eine der längsten Nächte des Sommers. Herzlich willkommen!



Jericho

Taufgottesdienst im Nonnenhorner Kurpark

Schöner als am See mit den Bergen am Horizont, über einem der weite Himmel, vor einem das glitzernde Wasser, schöner geht's nicht. Für manch einen ist allein das schon ein Grund, draußen zu taufen, mitten in Gottes schöner Schöpfung das Herz aufgehen zu lassen und Danke für ein neues Leben zu sagen. Und viele feiern mit: Die ganze Gemeinde ist da, freut sich über die kleinen und größeren Täuflinge, betet mit, singt mit. Mit einem Mal spürt man diesen besonderen Geist, der alle verbindet, mit einem Mal spürt man es, Christen sind eine große Familie. Wenn viele den Täufling begeistert als neues Mitglied der Gemeinde begrüßen und beklatschen, dann sind das Gänsehautmomente, das erzählen Mamas und Papas immer wieder – solche Momente gibt es halt nur in der Gemeinschaft. Freuen Sie sich auf einen der schönsten Gottesdienste im Jahr am Sonntag, 10. Juli, um 10 Uhr im Nonnenhorner Kurpark!

Urlauberpfarrer Dr. Ludwig Markert kommt erneut

Dr. Ludwig Markert ist zum zweiten Mal Urlauberpfarrer in Wasserburg und Nonnenhorn. Er ist „Wiederholungstäter“. Vom 11. Juli an ist er wieder vier Wochen lang Urlauberpfarrer in St. Johannes.

Wie kommt's, dass Sie sich erneut für St. Johannes entschieden haben?

Dr. Markert: Schon im letzten Jahr hat es mir viel Freude gemacht, mit Menschen unterwegs zu sein und Gottesdienste zu feiern. Wasserburg und Umgebung sind mir ja ans Herz gewachsen, hier war ich privat mit meiner Frau oft und inzwischen habe ich dort Freunde gewonnen. Und als dann die Gemeindepfarrerinnen noch anfragten, ob ich mir vorstellen könnte, ein zweites Mal Urlauberpfarrer von St. Johannes zu sein, da musste ich einfach ja sagen.

Sie waren Stadtdekan in Fürth und danach Präsident des Diakonischen Werkes in Bayern. Wie ist es, als Ruheständler auf einmal wieder zu arbeiten und das ausgerechnet dort, wo andere Urlaub machen?

Dr. Markert: Ich bin ja schon einige Zeit im Ruhestand, finde es also schön, dass wir Pfarrer auch über den aktiven Dienst hinaus die Möglichkeit haben, Gottesdienste zu halten, mit Menschen über Gott und die Welt reden zu können und selbst dabei immer wieder Neues zu lernen. Denn jede Situation, die Gemeinde in einem Urlaubsort, die Zeiten und Menschen, sind ja anders, als ich Sie von meinem Berufsleben kannte.

Was ist Ihnen vom letzten Jahr in Erinnerung geblieben?

Dr. Markert: Für mich waren die Gottesdienste – darunter ein Taufgottesdienst – besonders schön, die wir miteinander feiern konnten, da immer auch die Musik eine wichtige Rolle für mich spielt. Ich erinnere mich aber auch an Gespräche. Bei den spirituellen Spaziergängen hat so mancher die Gelegenheit genutzt, mit mir zu reden. Also mit jemandem zu reden, der ja nach einigen Wochen wieder weg ist. Vielleicht ist es einfacher, so jemandem anzuvertrauen, was einen quält oder bewegt.

Was werden Sie in diesem Jahr anders machen?

Dr. Markert: In diesem Sommer gibt es aus meiner Sicht ein sehr abwechslungsreiches Angebot für Urlaubsgäste und Einheimische. Neu ist ein Ganztagesausflug „Orgel und Wein“ mit dem Schiff, zwei spirituelle Spaziergänge und davon wird einer am Abend sein: ein Gang in Wasserburg am Abend. Dieses Mal geht es auch zu den Marterln in

Nonnenhorn. Alle drei Ausflüge werden wieder so organisiert, dass man zwar gut zu Fuß sein sollte, aber die Wege einem keine große körperliche Anstrengung abverlangen. Zu meinen regelmäßigen Aufgaben gehören die Gottesdienste in den vier Wochen, und auch die „30 Minuten für die Seele“ biete ich an mindestens einem Samstag an.

Haben Sie schon private Pläne für die Urlaubstage zwischen Ihren Einsätzen?

Dr. Markert: Ich habe mir vorgenommen, wieder einmal nach St. Gallen zu fahren. Dort war ich das letzte Mal vor vielen Jahren. Auch werde ich mich nicht nur wieder mit Freunden treffen, die in Lindau und Umgebung wohnen, sondern zwei Freunde werden sogar von weit her anreisen und mich besuchen. Ich kann ja schon ein wenig Touristenführer spielen. Und dann soll auch noch Zeit sein, Neues zu entdecken. Das ist mit das Schönste am Urlaub, die Zufallsfunde, und da lasse ich mich überraschen, was es sein wird. Die Landschaft und die Kultur sind ja so vielfältig am Bodensee, dass man immer wieder neue Entdeckungen machen kann.

Angebote des Urlauberpfarrers

- Donnerstag, 14. Juli, 10 Uhr: Marterl in und um Nonnenhorn – ein spiritueller Spaziergang, Treffpunkt auf dem Kirchplatz vor St. Christophorus
- Samstag, 23. Juli, 18 Uhr: 30 Minuten für die Seele in St. Johannes
- Donnerstag, 28. Juli, 19 Uhr: „Abend ward, bald kommt die Nacht“ – ein spiritueller Spaziergang durch Wasserburg in der Dämmerung, Treffpunkt an St. Johannes
- Donnerstag, 4. August, 10 Uhr: „Orgel und Wein“, Treffpunkt vor St. Stephan in Lindau, mit dem Schiff geht es nach Wasserburg, Mittagessen im Schloss, St. Johannes, Spaziergang nach Nonnenhorn, St. Christophorus und St. Jakobus (geistlicher Abschluss), Abschluss im Rädle. Max. 15 Personen. Bitte anmelden bei Dr. Ludwig Markert: 0173 305 6916.

Adressen

Kirchen / Gemeindehaus

St. Stephan · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1

Christuskirche · Anheggerstraße 24 / Paradiesplatz 1

St. Verena · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36

Versöhnerkirche · Max-Halbe-Weg 2

Wasserburg, St. Johannes · Nonnenhorner Straße 20

Gemeinsames Pfarrbüro im kiez von:

St. Stephan-Christuskirche

St. Verena-Versöhnerkirche

St. Johannes Wasserburg

Anheggerstraße 24

Bürozeiten: Mo, Di, Mi 9 – 12 Uhr,

Do 9 – 12 und 14 – 18 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Sekretariat

Cornelia Roller-Schoch

Gabriele Scholz

Telefon 989080-0

pfarramt.kiez.lindau@elkb.de

Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

Pfarrer Thomas Bovenschen

Geschäftsführender Pfarrer im kiez

E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner

Telefon: 07542 989895

E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

Kantor und Bezirkskantor Burkhard Pflomm

Anheggerstraße 22, Telefon 0163-27 07 975

E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

Pfarramt St. Verena-Versöhnerkirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

Pfarrer Jörg Hellmuth

Geschäftsführender Pfarrer im kiez

E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2, Telefon 9892760

E-Mail: matz.vogt@freenet.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162/8550676

(montags 14 – 17 Uhr)

E-Mail: lugeck1@gmx.de

Evangelischer Friedhof St. Verena

Friedhofsverwalterin Anne Knütter

Telefon 0172 / 489 84 87

E-Mail: anne.knuetter@elkb.de

Auskünfte und Terminvereinbarungen

Kirchengemeinde St. Johannes Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

PfarrerIn Ulrike Lay

Geschäftsführende Pfarrerin im kiez

Telefon 0162 822 6407

E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

PfarrerIn Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg

Telefon 89862

E-Mail: petra.harring@elkb.de

Evangelische Kindertagestätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 2732615

E-Mail: info@diakonie-lindau.de

Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 5175

E-Mail: kita.christuskirche.lindau@elkb.de

St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 78960

E-Mail: kita.st.verena.lindau@elkb.de

Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,

Evangelische Jugend Region Lindau-Westallgäu

luv im kiez, Anheggerstraße 24

Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Mi und Do 8.30–10.30 Uhr

Telefon 297 729

E-Mail: info@luv-jungekirche.de

Diakonin Judith Amend-Knaub

Judith.Amend-Knaub@elkb.de

www.lindau-evangelisch.de

Weitere gute Adressen

Lindauer Bläsergruppe

Probe Mittwoch um 20 Uhr (Mittelschule Reutin)

Kontakt: Herbert Bube (Telefon 74438)

E-Mail: LindauerBlaesergruppe@gmx.de

Kammerchor Lindau

Probe Mittwoch 20 Uhr

(Valentin-Heider-Gymnasium)

Kontakt: Kathy Geng (Telefon 6592)

E-Mail: info@kammerchor-lindau.com

Bahnhofsmission

Am Gleis 1, Tel.: 08382 90 92 70 9

Mobil: 0176 617 230 29

lindau@bahnhofsmission.de

Telefonseelsorge

Telefon 0800 - 1110111 · Anonyme Beratung bei Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr. Gebührenfrei.

Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 5568 · Hilfe bei Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

Kinderschutzbund

Kemptener Str. 28, Telefon 3706

Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Cramergasse 17, 88131 Lindau,

Telefon 08382-22012 · Hilfe und Beratung für psychisch kranke Menschen und Angehörige

Frauen in Not

Telefon 0172-8851483 · Der Verein hilft bedrohten und misshandelten Frauen durch Beratung, Schutz und Unterkunft.

Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 9674-0

Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit, Behinderung oder im Alter

Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 2739569

E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de

Ambulante Dienste für Menschen mit

Behinderung oder psychischer Erkrankung

Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 9896980

Gebrauchtwarenkaufhaus, Hilfe bei Umzug und Wohnungsauflösung. Offene Werkstätten zum Schreinern, Polstern, Nähen und Reparieren

Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 24594 · Mehr als ein Museum: Ausstellungen, Vorträge und Gespräche

Impressum: Monatsgruß – Evangelisch in Lindau und Wasserburg

Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Lindau und Wasserburgs · Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich), Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff · Anschrift Redaktion und Herausgeber: Pfarramt St. Verena, Steigstraße 36, 88131 Lindau
Druck: Holzdruck und Medien · Auflage 5750 · Gestaltung: studio altenried, Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Der Redaktionsschluss für die Monatsgrußausgabe 08/09 2022 ist der 22.6.22

Alle Beiträge bitte senden an: Joerg.hellmuth@elkb.de. Abholtermin für die Austräger ist der 22.7.22

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 9110043

Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr

Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

Schuldner- und Insolvenzberatung

Maximilianstr. 20, Telefon 5042620

Für den Landkreis Lindau. Träger:

Diakonie Kempten Allgäu, Büro Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750010 · Allgemeine Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

Lindauer Tafel

Freihofstraße 5. Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr, Sa 10.30 - 12 Uhr, Mi 14 - 15.30 Uhr

Für Menschen mit geringem Einkommen

Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg,

88142 Wasserburg, Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

Weißer Ring – Außenstelle Lindau

Unterstützung für Opfer von Straftaten

Telefon 0151 55164678

E-Mail: weisserring-lindau@web.de

Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944374

Begleitung von Sterbenden und Angehörigen

Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

ambulante Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen, Tel. 0171/834 66 53

Integrationsfachdienst Schwaben

Cramergasse 17, 88131 Lindau, Kontakt:

Annette Breu-Lanzendorfer (Telefon 22043)

Beratung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben

Alten- und Pflegeheime

Evangelisches Hospital

Schmiedgasse 18, Telefon 94854 - 0

Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstraße 20 – 26, Telefon 2990

Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961030

Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggengasse 28, Telefon 27309-0

Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 98960

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche



*Und den Fremden sollst du nicht bedrücken.
Ihr wisst ja selbst, wie es dem Fremden zumute
ist, denn Fremde seid ihr im Land Ägypten
gewesen.*

2. Mose 23,9